



Leitbild für Physiklehrer

Physiklehrerinnen und -lehrer sind Experten für gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse in Physik und über Physik.

1. Sie haben besondere Freude an der Vermittlung *physikalischer Bildung*. Sie sehen fachliches Wissen als Beitrag zum Welt- und Selbstverständnis, zur Orientierung und zur Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
2. Sie verfügen über *anschlussfähiges Fachwissen*, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien inhaltlich zu bewerten, neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen.
3. Darüber hinaus besitzen sie Wissen *über* Physik (Metawissen). Sie kennen die Genese ausgewählter physikalischer Theorien und die Ideengeschichte wichtiger Konzepte. Wissenschaftstheoretische Aspekte sind integraler Bestandteil ihres Unterrichts.
4. Sie können die *Sinnhaftigkeit und gesellschaftliche Relevanz* der Physik begründen und vertreten sie reflektiert im Unterricht und in der (Schul-) Öffentlichkeit. Sie kennen die gesellschaftlich-kulturellen Zusammenhänge, in denen Physik bedeutsam ist.
5. Sie orientieren ihr unterrichtliches Handeln an den Erkenntnissen der *Fachdidaktik* und der *Bildungswissenschaften*. Sie wissen, dass Schülerinnen und Schüler das Verständnis physikalischer Konzepte selbst *entwickeln* müssen, dass es also beim Lernen auf möglichst große, zielorientierte Selbsttätigkeit ankommt. Dafür setzen sie *vielfältige Lehr- und Prüfungsformen* ein.
6. Um sich *auf das Vorverständnis* von Lernenden *einstellen* zu können, besitzen sie fundierte Kenntnisse über typische *Vorstellungen* zu Begriffen, Phänomenen, Zielen und Arbeitsweisen der Physik sowie sach- und fachbezogene Interessen. Sie holen die Lernenden dort ab, „wo sie sind“, und setzen realistische Ziele.
7. Sie können gut Physik *kommunizieren* — insbesondere *gut erklären*. Im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung sind sie fachlich souverän und stimmen physikalische Darstellungen auf den Verständnishorizont der Schülerinnen und Schüler ab.
8. Sie nutzen die besonderen Chancen ihres Unterrichtsfaches zur *Förderung sozialer und überfachlicher Kompetenzen* — etwa bei der eigenständigen Erschließung und Darstellung komplexer Sachverhalte, bei der Förderung fachspezifischer Informationskompetenz oder in der Kooperation beim Experimentieren.
9. Sie *reflektieren* ihr unterrichtliches Handeln und ziehen daraus Schlüsse für dessen Weiterentwicklung. Durch Teilnahme an Lehrerfortbildung und Fachlektüre *aktualisieren sie regelmäßig* ihr fachdidaktisches und fachliches Wissen.
10. *Mit ihren Fachkolleginnen und -kollegen arbeiten sie* bei der schul- und schülerbezogenen Umsetzung von Bildungsstandards und Rahmenplänen eng zusammen. Sie stellen eigenes Material zur Verfügung und erproben Ansätze, die von anderen empfohlen werden. Sie öffnen ihren Unterricht für Hospitationen und greifen Rückmeldungen auf. Sie stellen die Entwicklung des Fachunterrichts in einen Zusammenhang mit der Arbeit an Schulprofil und Schulprogramm.